

Die Verkehrseinschränkungen.

Minderung des Kohlenverbrauchs.

Jede Kohle, die unnütz verbrannt wird, ist auch unnütz gefördert und transportiert worden. Eine derartige Vergeudung geschieht auf Kosten der Heeresstärke und der Munitionserzeugung, denn dem Heere und der Munitionserzeugung müssen die Kräfte entzogen werden, die für die verstärkte Kohlegewinnung erforderlich sind. Einschränkung des Kohlenverbrauchs auf das unumgänglich notwendige Maß erweist sich als ein wichtiger Teil des Hindenburg-Programms zur Anspannung aller Kräfte im Dienste des Sieges und des Friedens.

Die schon mehrfach besprochene Einschränkung des Eisenbahnverkehrs erfolgt zum Teil gleichfalls aus Gründen der Ersparnis von Licht und Kohlen. Darüber hinaus ist auf vielen anderen Gebieten des öffentlichen Verkehrs eine Anpassung an die Bedürfnisse des Krieges notwendig und möglich. Vor allem kommt Sparbarkeit an elektrischer Kraft in Betracht. Dieses Ziel soll durch eine Einschränkung des Lichtverbrauchs, vor allem zu Luxusbedürfnissen, zu denen Lichtreklame, reiche Beleuchtung der Läden, der Schaufenster und Firmenschilder gehören, erreicht werden, damit hängt auch die Notwendigkeit eines früheren Badenschlusses zusammen. Als selbstverständlich wird schon seit längerer Zeit die Herabsetzung der allgemeinen Polizeistunde betrachtet, die denn auch in Kürze eingeführt werden wird.

Für die Großstädte dürfte eine Polizeistunde von 10 Uhr, wie sie für weite Gebiete gelten soll, eine nicht unerhebliche Verlängerung erfahren, entsprechend wird die Einschränkung des Betriebes von Straßen und Kleinbahnen sich gestalten.

Vermutungen einer Einstellung der Theater- und Lichtspielhäuser, die hier und da geäußert wurden, sind unbegründet. Erfolgen wird, wie wir hören, lediglich ein früherer Beginn der Vorstellungen, diese Maßnahmen fügen sich dem neuen Gesamtbild einer früheren Beendigung des Verkehrs ein.

Deutschland muß jeder Vergeudung an Kraft- und Verkehrsmitteln vorbeugen, nicht weil wir an einer Kohlennot leiden, wie die meisten der uns feindlichen Länder, sondern weil die erhöhten Anforderungen an Kohle und Kraft uns zu verständiger Delonomie nötigen.

In England geht seit 1. November nur die Hälfte der Personenzüge, weitere Einschränkungen stehen dort bevor. Frankreich leidet seit langem an schwerer Kohlennot, die eigene Förderung ist natürlich stark herabgegangen, die englischen Lieferungen sind beschränkt. Bereits seit einigen Wochen ist Frankreich zur Einführung des 6-Uhr-Badenschlusses geschritten. Wir haben aus eigener Kraft nicht nur unseren Kohlenbedarf der Friedenszeit aufzubringen vermocht und sind in der Lage, der so überaus starken Ausdehnung des Verkehrs auf die besetzten Gebiete gewachsen zu sein. Aber mit der Größe der Aufgabe erwächst auch die Pflicht, entbehrliche Aufwendungen zu vermeiden und sie planmäßig auf das Nötigste zu beschränken.